

Das Zölibat, welchem der katholische Geistliche unterworfen ist, raubt ihm ein mächtiges Mittel, auf das Herz der öffentlichen Dirnen zu wirken, die er in manchen Fällen zu leiten gerufen wird. Es läßt sich auf ihn anwenden, was ich oben von den Nonnen und barmherzigen Damen sagte; allein wie soll man diesem Übelstande abhelfen? Ich wüßte nur ein Mittel; man müßt die Stelle eines Geistlichen hier vorzugsweise einem Manne geben, der vor der Weihe in den Banden der Ehe gewesen wäre. Ist er Familienvater, hat er selbst Töchter, o welche Quelle von glücklichen und unwiderstehlichen Bildern findet er da für den Kreis seiner Zuhörerinnen! Wie leicht ist es ihm dann, Achtung zu gewinnen! Welche Kraft würden endlich seine Lehren, seine Reden schon dadurch erhalten, daß er viel offener und ohne erkünstelte Zurückhaltung sprechen darf!

Ich habe einige Eigenschaften bemerklich gemacht, die mir bei einem in solchem Gefängnisse angestellten Geistlichen wesentlich scheinen; allein wo soll man wohl solch trefflichen Mann finden? Der Himmel gebe, daß meine Wünsche nicht auf dürren Boden fallen! Möge er einigen unterrichteten Männern von hohem Geiste die nötige Kraft, auf glänzende Stellen zu verzichten, und den Mut verleihen, der unentbehrlich ist, wenn man sich in der Dunkelheit den abschreckendsten aber doch nützlichsten Pflichten seines Amtes widmen soll.

---

### VIII. Verfahren der Polizei in betreff der Dirnen, die ihre Kinder säugen und am Leben erhalten.

Ich habe schon gesagt, daß einige, wenn gleich nicht viele Dirnen ihre Kinder am Leben erhalten und sorgfältig erziehen. Allein da solche Mütter bisweilen dem Gefängnis verfallen oder aus ärztlichen Gründen ins Spital gehen müssen, so wird man auch wissen wollen, was man während der ganzen Verhaftung mit ihren Kindern macht und was aus diesen wird.

Findet man, das eine Dirne, die Mutter ist und ihr Kind säugt, an der Syphilis leidet, so schickt man sie nicht in das Spital der Venerischen, sondern weist sie in die Krankenstube des Gefängnisses. Das Verfahren der Polizei in Hinsicht auf diese besondere Klasse der Dirnen war seit dem Beginnen der Untersuchungsanstalt immer dasselbe, weil ein von den Spitalern ab-